

Walther-Engel-Preis-Verleihung 2018

Meine Damen und Herren,

ich habe die ehrenvolle Aufgabe, den Walther-Engel-Preis 2018 zu übergeben.

Der Verwaltungsrat der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe hat in seiner Sitzung am 19. September 2017 beschlossen,

Herrn Prof. Dr. Marc Schmitter, Universitätsklinikum Würzburg,

den Walther-Engel-Preis 2018 zukommen zulassen.

Der Vorstand der Landeszahnärztekammer hatte diesem Beschluss des Verwaltungsrates der Akademie einstimmig zugestimmt.

Prof. Dr. Marc Schmitter erhält den Preis, weil er sich um den wissenschaftlichen Gedankenaustausch und um die Ziele der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe verdient gemacht hat.

Herr Kollege Schmitter ist trotz seines noch nicht fortgeschrittenen Alters ein erfahrener Referent der Akademie. Er betreut im Programm Themen in verschiedenen Fachbereichen. Sein erster Schwerpunkt liegt in der Vermittlung moderner Verfahren der vollkeramischen Restauration. Besonderen Wert legt er auf die wissenschaftlich solide Begründung der zu empfehlenden Verfahren und auf die Pflege der Schnittstelle Praxis – zahntechnisches Labor. Er bindet die Zahntechnik theoretisch und praktisch in seine Kurse ein, was die Ressourcen der Akademie in besonderer Weise nutzt und damit die Wirkung der Fortbildung steigert. Sein Konzept fördert den Dialog zwischen Zahnarzt und Zahntechniker, was auch für die Akademie ein besonderes Anliegen darstellt.

Ferner zeigt Professor Marc Schmitter ein herausragendes Engagement auf dem Gebiet der craniomandibulären Dysfunktionen. Sein Ansatz, den Nutzen jedes Eingriffs einer eingehenden evidenzbasierten Prüfung zu unterziehen, schafft – insbesondere auf diesem Gebiet – Sicherheit für den zahnärztlichen Praktiker. Zusammen mit Hans-Jürgen Schindler und Daniel Hellmann bietet er praktisch ausgerichtete Kurse zu Diagnose und Therapie funktioneller Beschwerden an. Ein ganz besonderes Highlight wird eine Premiere sein, die für das kommende Jahr geplant ist.

Professor Schmitter bereitet das aktuelle Wissen über die Elektromyographie auf, um dieses diagnostische Mittel sinnvoll in die zahnärztliche Praxis zu integrieren. Daraus ergeben sich neue Optionen und Aspekte für die Behandlung von pathologisch relevantem Bruxismus und anderen funktionellen Beeinträchtigungen. Ferner werden neue Wege erschlossen, zahnärztliche Restaurationen auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen und ihre Integration in das stomatognathe System des Patienten zu sichern.

Im Jahr 2016 nahm Prof. Schmitter erstmalig eine ganz besondere Funktion im Rahmen des erweiterten Programms der Akademie wahr. Alle 2 Jahre veranstaltet die Akademie zusammen mit dem „International Journal of Prosthodontics“ den Workshop „Young Prosthodontic Educators“, der von Prof. Dr. George Zarb geleitet wird. Es ist eine „pro bono“ Veranstaltung, für die die Mitglieder der Fakultät kein Honorar erwarten. Professor Marc Schmitter hat sich in die Fakultät des Workshops, die aus internationalen Experten besteht, sehr gut integriert und für die jungen Wissenschaftler aus allen 5 Kontinenten der Erde ein hochinteressantes Programm mitgestaltet. Dieses Engagement hat auch deswegen eine besondere Bedeutung, weil die deutsche Zahnheilkunde dadurch in diesem Rahmen hervorragend vertreten ist. Auch in diesem Jahr ist Prof. Schmitter wieder dabei.

Herr Prof. Schmitter prägt das Programm der Akademie in wesentlichen und zukunftsorientierten Bereichen.

Die Unterzeichner sehen in Herrn Prof. Dr. Schmitter eine Persönlichkeit, die sich in Wissenschaft, Praxis und Fortbildung qualifiziert hat und den Verleihungskriterien des Walther-Engel-Preises würdig ist. Sie erweitert die eindrucksvolle Reihe der Preisträger seit 1986 in vorteilhafter Weise.

Durch den Preis soll Herr Kollege Schmitter entsprechend den Bedingungen des Statutes die Möglichkeit erhalten, einen Aufenthalt an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland zu arrangieren. Er wird den Preis einsetzen für einen Aufenthalt an der Universität Aarhus, Dänemark.

Ich darf Ihnen, Herr Professor Schmitter, zu Ihrer Auszeichnung gratulieren und Ihnen die Urkunde übergeben.